

thal hat aus den Ergebnissen seiner mit wissenschaftlicher Akribie betriebenen Studien ein farbenkräftiges Bild komponiert, dessen Einzelzüge überzeugen und dessen Gesamteindruck schlechthin faszinierend ist. Der zeitgeschichtliche Hintergrund der Reformation gewinnt ein fast atemberaubendes Leben, erschließt, erklärt und begründet den Werdegang und das Wirken des Reformators und bildet damit die Folie für die entscheidenden Wendepunkte, die den Schritt in eine neue Epoche christlicher und kirchlicher Existenz markieren.

Gewiß – Friedenthal ist kein Theologe. Die inneren Entwicklungen und Konflikte, die Luthers theologische Erkenntnisse vorbereiteten und auslösten, treten gegenüber den dramatischen äußeren Ereignissen spürbar zurück, sind in ihrer ganzen Tiefe sicherlich nicht immer genügend erfaßt und gewürdigt. Aber das kann den Dank dafür, daß wir zu einer Zeit, da die Neigung rein historischer Wertung oder gar Abwertung der Reformation nicht gerade gering ist, eine so großartige und gegenwartsnahe Darstellung von Leben und Umwelt Martin Luthers erhalten haben, nicht schmälern. Dies Werk wird mit Recht einen würdigen Platz in der Reihe der großen Biographien der Weltliteratur beanspruchen dürfen.

Kg.

*Peter Meinhold, Luther heute. Wirken und Theologie Martin Luthers, des Reformators der Kirche, in ihrer Bedeutung für die Gegenwart.* Lutherisches Verlagshaus, Berlin und Hamburg 1967. 222 Seiten. Kart. DM 16,-.

*Reformation im Bild. Orte und Menschen um Luther.* Herausgegeben von Peter Meinhold. Lutherisches Verlagshaus, Berlin und Hamburg 1967. 160 Seiten, davon 128 Bildseiten. Engl. brosch. DM 16,-.

Die fast kompandienhaft geraffte und mit Quellen wohlunterbaute Darstellung des Wirkens und der Theologie Martin Luthers läßt zunächst noch nicht die unmittelbare Gegenwartsbezogenheit erken-

nen, um die es dem Verf. dem Titel wie dem Vorwort nach geht. Daß die Erneuerung der Kirche gemäß der monastischen Tradition des Mittelalters für Luther Mittelpunkt seines Lebenswerkes war und blieb, findet der Verf. – in Abwehr einseitig individualistischer Verengung der reformatorischen Intention – durch das heutige katholische Lutherbild bestätigt, dem ein eigenes Kapitel gewidmet ist. Auf diesem Hintergrund entfaltet er „Luthers ökumenische Bedeutung“, die in der ständigen Erneuerung der Kirche, in der Gründung kirchlicher Einheit auf das Christusbekenntnis, im Glauben als alleinigem Grund christlicher Existenz, in der Weltbewahrung und in der geschichtsgestaltenden Kraft des Glaubens bestehe. Das alles sind sicher keine umstürzend neuen Erkenntnisse, aber sie bedürfen in der Tat immer neuen Bedenkens, um Luthers Werk für die ganze Christenheit fruchtbar zu machen.

Zur Veranschaulichung des reformatorischen Geschehens leistet der vom gleichen Verfasser herausgegebene dreisprachige (deutsch-englisch-schwedische) Bildband „Orte und Menschen um Luther“ willkommene Dienste.

Kg.

*Reformation in Europa.* Herausgegeben von Oskar Thulin. 150 Seiten Text mit 40 Abbildungen und 200 Seiten Kunst- drucktafeln mit 259 Abbildungen. Johannes Stauda Verlag, Kassel 1967. Leinen DM 29,50.

Diese sich aus 13 Beiträgen zusammensetzende Reformationsgeschichte Europas – eine Lizenzausgabe aus der DDR – umfaßt beides: historisch zuverlässige und allgemeinverständlich gehaltene Abrisse der Entstehung, des Verlaufs und der Auswirkungen der Reformation in ihren verschiedenartigen Wurzeln und Ausprägungen in den einzelnen Ländern wie auch ein vorzügliches zeitdokumentarisches Bildmaterial, das den Darstellungen unmittelbare Lebendigkeit und konkrete Anschau-